DaF / DaZ Grammatik B1

Deutsch EXPRESS

Ihr schneller Weg B1!



Lernen | Üben | Testen

Deutsch lernen – jetzt durchstarten!

Inhalt

GENITIV UND GENITIVPRÄPOSITIONEN **3**

GENITIV 3

GENITIVpräpositionen 4

ZU + INFINITIV ***Infinitivsätze*** **5**

1. Häufige Verben + „zu + Infinitiv“ 6

2. Häufige Adjektive + „zu + Infinitiv“ 6

3. Substantive + „zu + Infinitiv“ 6

PRÄPOSITION EINANDER **7**

OBWOHL UND TROTZDEM **9**

WEIL UND DESHALB **11**

Regelmäßige und unregelmäßige Verben im Präteritum **3**

Regelmäßige Verben im Präteritum (Schwache Verben). 13

Unregelmäßige Verben im Präteritum (Starke Verben.) 14

Temporale Nebensätze mit „wenn“ und „als“ **16**

Adjektivdeklination im Dativ **17**

mit Artikel 17

ohne Artikel 17

Temporale Nebensätze mit *bevor, während, nachdem* **18**

bevor 18

während 19

nachdem 19

Adjektive mit un- und -los **20**

mit **un-** 20

mit **-los** 21

Nomen, die man wie Adjektive dekliniert. **22**

Temporale Nebensätze mit seit (dem) **23**

Fragesätze als Nebensätze **25**

Direkte Frage (Hauptsatz) 25

Indirekte Frage (Nebensatz) 25

Passiv **27**

Konjunktiv II **29**

GENITIV UND GENITIVPRÄPOSITIONEN

Genitiv

WESSEN?

Das Auto meines Bruders → wessen Auto? → **des Bruders** (Genitiv)

Genitiv: bestimmte und unbestimmte Artikel

	Maskulin	Feminin	Neutrum	Plural
bestimmter Artikel	des Mannes	der Frau	des Kindes	der Kinder
unbestimmter Artikel	eines Mannes	einer Frau	eines Kindes	–

Maskulin & Neutrum: „des“ + „-s/-es“ am Nomen
Feminin & Plural: nur „der“ (kein „s“)

Satz	Erklärung
Das Buch des Lehrers ist interessant.	wessen Buch? → des Lehrers
Ich kenne die Schwester eines Freundes.	wessen Schwester? → eines Freundes
Die Meinung der Studenten zählt.	wessen Meinung? → der Studenten

ÜBUNG 1:

Beispiel: Das Fahrrad **meines Bruders** (mein Bruder) ist neu.

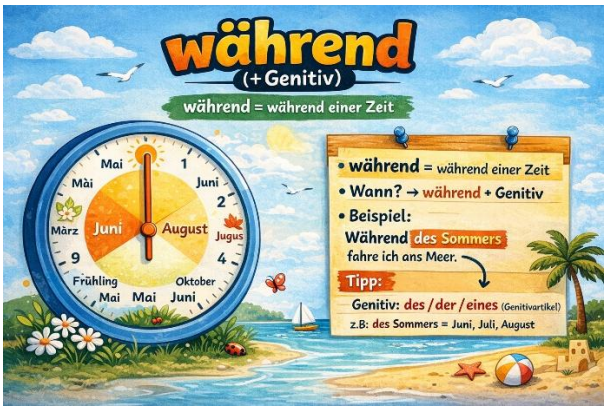
a) Die Farbe ___ (die Wand) gefällt mir sehr.
b) Der Hund ___ (die Nachbarn) ist freundlich.
c) Ich habe den Namen ___ (der Autor) vergessen.
d) Die Meinung ___ (die Schüler) ist wichtig.
e) Das Zimmer ___ (die Kinder) ist sauber.
f) Das Ende ___ (der Film) war spannend.
g) Das Kleid ___ (die Schwester) ist blau.
h) Die Größe ___ (der Tisch) passt perfekt.
i) Die Fotos ___ (die Touristen) sind schön.

ÜBUNG 2:

Beispiel: Das Auto gehört meinem Bruder. → Das ist **das Auto meines Bruders**.

a) Die Tasche gehört meiner Schwester.
b) Der Hund gehört den Nachbarn.
c) Die Wohnung gehört meinen Eltern.
d) Das Fahrrad gehört meinem Freund.
e) Das Buch gehört der Lehrerin.
f) Der Computer gehört meinem Cousin.
g) Die Katze gehört meiner Tante.
h) Das Zimmer gehört meinem Bruder.
i) Der Stift gehört meiner Schwester.

Genitivpräpositionen



Präposition	Bedeutung / Tipp	Beispiel
während	während einer Zeit	**Während des Urlaubs** habe ich viel gelesen.
wegen	aufgrund von	**Wegen des Wetters** blieb ich zu Hause.
trotz	obwohl, entgegen	**Trotz der Kälte** gingen wir spazieren.
statt	anstelle von	**Statt eines Kuchens** nahm ich Obst.
aufgrund	wegen	**Aufgrund des Unfalls** war die Straße gesperrt.
innerhalb	innerhalb von	Innerhalb einer Woche bekommst du eine Antwort.
außerhalb	außerhalb von	**Außerhalb der Stadt** ist es ruhig.

ÜBUNG 3:

Beispiel: <u>Während des Sommers</u> (während / der Sommer) fahren wir ans Meer.

a) ___ (wegen / der Regen) konnte ich nicht joggen.
b) ___ (trotz / die Kälte) gingen wir spazieren.
c) ___ (statt / der Kuchen) nahm ich Obst.
d) ___ (aufgrund / der Unfall) war die Straße gesperrt.
e) ___ (innerhalb / eine Woche) bekommst du die Antwort.
f) ___ (außerhalb / die Stadt) ist es ruhig.
g) ___ (während / der Unterricht) dürfen keine Handys benutzt werden.
h) ___ (wegen / die Verspätung) haben wir den Zug verpasst.
i) ___ (trotz / die Schwierigkeiten) haben wir das Projekt fertiggestellt.

ÜBUNG 4: *während, wegen, trotz, statt, aufgrund, innerhalb, außerhalb*

Beispiel: <u>Während</u> des Sommers fahren wir immer ans Meer.

a) ___ des schlechten Wetters blieb ich zu Hause.
b) ___ der Kälte gingen die Kinder draußen spielen.
c) ___ des Kuchens nahm ich Obst.
d) ___ des Unfalls war die Straße gesperrt.
e) ___ einer Woche bekommst du die Antwort.
f) ___ der Stadt ist es sehr ruhig.
g) ___ des Unterrichts dürfen keine Handys benutzt werden.
h) ___ der Verspätung haben wir den Zug verpasst.
i) ___ der Schwierigkeiten haben wir das Projekt fertiggestellt.

ZU + INFINITIV *Infinitivsätze*

Nach bestimmten Verben, Adjektiven und Nomen verwendet man häufig „zu + Infinitiv".

zu + Infinitiv des Verbs

- Verb: **gehen** - zu gehen
- Verb: **machen** - zu machen
- Verb: **lesen** - zu lesen

Achtung: Bei einfachen Verben steht „zu“ vor dem Infinitiv.

Bei trennbaren Verben steht „zu“ zwischen Präfix und Verbstamm: aufzustehen.

Bei Modalverben und „lassen“ steht kein „zu“.

- Ich kann kommen. (ohne „zu“)
- Er lässt das Auto reparieren. (ohne „zu“)

1. Häufige Verben + „zu + Infinitiv“

Verb	Beispiel	Bedeutung *engl.*
versuchen	Ich versuche, pünktlich zu sein.	to try
anfangen	Er fängt an, Deutsch zu lernen.	to start
aufhören	Sie hört auf, zu rauchen.	to stop
vergessen	Ich habe vergessen, die Tür zu schließen.	to forget
vermeiden	Wir vermeiden, spät zu kommen.	to avoid
hoffen	Wir hoffen, das Problem zu lösen.	to hope
planen	Ich plane, morgen ins Kino zu gehen.	to plan
beschließen	Sie beschließen, früher zu gehen.	to decide
anbieten	Er bietet an, mir zu helfen.	to offer

2. Häufige Adjektive + „zu + Infinitiv“

Adjektiv	Beispiel	Bedeutung
wichtig	Es ist wichtig, Deutsch zu lernen.	important
schwer	Es ist schwer, pünktlich zu kommen.	difficult
leicht	Es ist leicht, diesen Test zu bestehen.	easy
möglich	Es ist möglich, das Problem zu lösen.	possible
notwendig	Es ist notwendig, früh aufzustehen.	necessary
schön	Es ist schön, dich zu sehen.	nice

3. Substantive + „zu + Infinitiv“

Substantiv	Beispiel	Bedeutung
die Möglichkeit	Die Möglichkeit, das Problem zu lösen, ist da.	possibility
der Wunsch	Der Wunsch, glücklich zu sein, ist wichtig.	wish
die Gelegenheit	Die Gelegenheit, dich zu treffen, ist selten.	opportunity
die Pflicht	Die Pflicht, pünktlich zu sein, ist klar.	duty

ÜBUNG 5:

Beispiel: Ich habe vergessen, **<u>die Fenster zu schließen</u>** (die Fenster / schließen).

a) Sie versucht, _____ (pünktlich / kommen).
b) Wir hoffen, _____ (das Problem / lösen).
c) Er hat angefangen, _____ (Deutsch / lernen).
d) Es ist wichtig, _____ (gesund / essen).
e) Sie plant, _____ (morgen / ins Kino / gehen).
f) Ich habe keine Lust, _____ (Hausaufgaben / machen).

g) Es ist schwer, _____ (alle Aufgaben / schaffen).
h) Anstatt _____ (fernsehen), liest er ein Buch.
i) Wir haben die Möglichkeit, _____ (neue Freunde / treffen).

ÜBUNG 6:

Beispiel: Ich kann heute nicht kommen. (können ohne „zu“)

a) Sie lässt ihre Kinder draußen _____ (spielen).
b) Er versucht, _____ (pünktlich / sein).
c) Wir müssen morgen früh _____ (aufstehen).
d) Sie hat vergessen, _____ (Hausaufgaben / machen).
e) Er möchte gern _____ (mit uns / fahren).
f) Ich habe keine Zeit, _____ (einkaufen / gehen).
g) Wir sollen im Unterricht leise _____ (sein).
h) Er hat angefangen, _____ (Deutsch / lernen).
i) Ich darf heute Abend nicht _____ (fernsehen).

PRÄPOSITION + EINANDER

Präposition + einander = gegenseitige Beziehung zwischen mehreren

„einander“ ist ein **reziprokes Pronomen**. Es bedeutet:
„sich gegenseitig“, *„wechselseitig“*, *„untereinander“*.

Man benutzt es, wenn **mindestens zwei Personen oder Dinge** etwas **gegenseitig** tun.

Grundbedeutung von „einander“

„einander“ ersetzt Ausdrücke wie:

- *sich gegenseitig*
- *unter sich*
- *von Person zu Person*

Beispiel ohne Präposition:

- Sie lieben **einander**.
  → *Sie lieben sich gegenseitig.*

„Präposition + einander“

Oft steht „einander“ **nach einer Präposition**, z. B.:

- mit
- von
- zu
- für
- über
- an
- auf

Dann zeigt die Präposition, **wie** die Beziehung zwischen den *Personen/Dingen* ist.

Beispiele:

- *Sie sprechen **miteinander**.*
- *Die Kinder streiten **miteinander**.*
- ***Wir helfen einander. / Wir helfen uns gegenseitig.***
- *Die Freunde lachen **übereinander**.*

Feste Kombinationen (sehr häufig)

Viele Präpositionen verschmelzen mit „einander“ zu **einem Wort**:

- miteinander
- voneinander
- füreinander
- zueinander
- übereinander
- gegeneinander

Beispiele:

- *Wir arbeiten **miteinander**.*
- *Sie lernen **voneinander**.*
- *Die Mannschaften kämpfen gegeneinander.*

ÜBUNG 7: miteinander, voneinander, füreinander, zueinander, übereinander, gegeneinander, einander

Beispiel: Die Kinder spielen **<u>miteinander</u>** im Garten.

a) Die Kinder spielen _____ im Garten.

b) Wir lernen viel _____.
c) Die beiden Teams spielen heute _____.
d) Sie haben _____ lange Briefe geschrieben.
e) Die Geschwister helfen _____ bei den Hausaufgaben.
f) Die Freunde lachen oft _____.
g) Wir müssen besser _____ kommunizieren.
h) Die Katzen sind sehr vorsichtig _____.
i) Die Schüler arbeiten _____ an dem Projekt.
j) Die Kollegen sind sehr nett _____.

ÜBUNG 8: *Bilde ein Wort mit **einander***

Beispiel: Die Kinder streiten **miteinander**. (mit)

a) Die beiden Politiker arbeiten _____. (gegen)
b) Wir erzählen _____ unsere Geheimnisse. (unter / mit)
c) Die Sportler motivieren _____. (—)
d) Die Freunde halten _____. (zu)
e) Die Nachbarn lernen _____. (von)
f) Die Mannschaft spielt _____. (für)
g) Die Schüler reden _____. (mit)
h) Die Katzen liegen _____. (an)
i) Die Brüder sind sehr freundlich _____. (zu)

OBWOHL UND TROTZDEM

„obwohl“ – Konjunktion (Nebensatz)

„obwohl“ bedeutet:
„trotz der Tatsache, dass …“
Es verbindet **zwei Sätze** und leitet einen **Nebensatz** ein.

ACHTUNG: Das Verb steht **am Ende** des obwohl-Satzes.

Hauptsatz + , **obwohl** + Nebensatz (Verb am Ende)
oder
Obwohl + Nebensatz, + Hauptsatz

Beispiele:

VERB AM ENDE

- *Ich gehe spazieren, **obwohl es regnet**.*
- ***Obwohl ich müde bin**, lerne ich Deutsch.*
- *Er arbeitet, **obwohl er krank ist**.*

ÜBUNG 9:

Beispiel: Es regnet. Wir gehen spazieren. **Obwohl es regnet, gehen wir spazieren.**

a) Er hat Fieber. Er geht zur Arbeit.
b) Sie ist sehr jung. Sie ist sehr klug.
c) Ich habe wenig Zeit. Ich helfe dir.
d) Wir haben Angst. Wir machen die Prüfung.
e) Er ist reich. Er ist nicht glücklich.
f) Sie spricht leise. Man hört sie gut.
g) Ich habe keinen Hunger. Ich esse etwas.
h) Sie lernt wenig. Sie besteht die Prüfung.
i) Er fährt schnell. Er hat Angst.

„trotzdem" – Adverb (Hauptsatz)

„trotzdem" bedeutet:
„aber trotzdem / dennoch / dennoch passiert es"

„Trotzdem" steht im **Hauptsatz** und verändert die Wortstellung.

ACHTUNG: Das Verb steht **auf Position 2.**

Satz 1. **Trotzdem** + Verb + ...
oder
Satz. ... , **trotzdem** + Verb + ...

Beispiele:



- *Es regnet. **Trotzdem gehe ich spazieren.***
- *Ich bin müde, **trotzdem lerne ich.***
- *Er ist krank. **Trotzdem arbeitet er.***

ÜBUNG 10:

Beispiel: Ich bin müde. Ich lerne weiter. - **Ich bin müde. Trotzdem lerne ich weiter.**

a) Er ist krank. Er geht zur Arbeit.
b) Wir haben wenig Zeit. Wir helfen dir.
c) Sie hat Angst. Sie spricht vor der Klasse.
d) Es ist kalt. Die Kinder spielen draußen.
e) Er hat kein Geld. Er ist glücklich.
f) Sie spricht leise. Man versteht sie gut.
g) Ich habe Bauchschmerzen. Ich esse etwas.
h) Er hat viel gearbeitet. Er ist nicht fertig.

obwohl	trotzdem
Konjunktion	**Adverb**
Nebensatz	**Hauptsatz**
Verb am Ende	**Verb auf Position 2**
verbindet zwei Sätze	**zeigt einen Gegensatz**

Obwohl ... , trotzdem ...

Beispiel:

- ***Obwohl es regnet,*** *gehe ich* ***trotzdem*** *spazieren.*
- ***Obwohl sie Angst hat,*** *spricht sie* ***trotzdem*** *vor vielen Leuten.*

ÜBUNG 11: obwohl oder trotzdem

a) Es regnet. _____ gehen wir spazieren.
b) _____ ich müde bin, lerne ich Deutsch.
c) Er ist krank. _____ geht er zur Arbeit.
d) _____ sie Angst hat, spricht sie vor der Klasse.
e) Wir haben wenig Zeit. _____ helfen wir dir.
f) _____ er reich ist, ist er nicht glücklich.
g) Sie hat starke Schmerzen. _____ arbeitet sie weiter.
h) _____ ich keinen Hunger habe, esse ich etwas.
i) Er hat viel gelernt. _____ besteht er die Prüfung nicht.
j) _____ es sehr kalt ist, spielen die Kinder draußen.

WEIL UND DESHALB

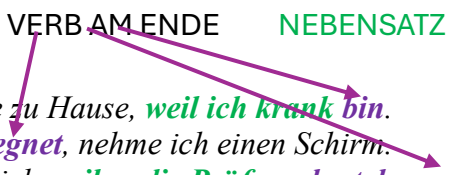
„weil“ – Konjunktion (Nebensatz)

„weil“ bedeutet: *„aus diesem Grund / wegen dieser Ursache“*
Es gibt den **Grund** an und leitet einen **Nebensatz** ein.

ACHTUNG : Das Verb steht **am Ende** des weil-Satzes.

Hauptsatz + , **weil** + Nebensatz **(Verb am Ende)**
oder
Weil + Nebensatz, + Hauptsatz

Beispiele:



- *Ich bleibe zu Hause, **weil ich krank bin**.*
- ***Weil es regnet**, nehme ich einen Schirm.*
- *Er lernt viel, **weil er die Prüfung bestehen will**.*

ÜBUNG 12:

Beispiel: Ich bleibe zu Hause. Ich bin krank. **– Ich bleibe zu Hause, weil ich krank bin.**

a) Wir nehmen einen Schirm. Es regnet.
b) Er lernt viel. Er will gute Noten haben.
c) Sie arbeitet viel. Sie braucht Geld.
d) Ich rufe dich an. Ich habe eine Frage.
e) Wir gehen früh. Wir müssen morgen arbeiten.
f) Er isst nichts. Er hat keinen Hunger.
g) Sie freut sich. Sie hat die Prüfung bestanden.
h) Ich kaufe das Buch. Ich brauche es für den Kurs.
i) Wir sprechen leise. Das Baby schläft.

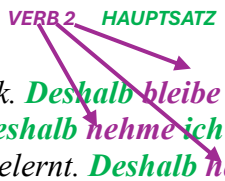
„deshalb“ – Adverb (HAUPTSATZ)

„deshalb“ bedeutet: *„darum / aus diesem Grund / deswegen“*
Es steht im **Hauptsatz** und zeigt die **Folge**.

ACHTUNG : Das Verb steht **auf Position 2**.

Satz. **Deshalb** + Verb + …
oder
Satz, **deshalb** + Verb + …

Beispiele:



- *Ich bin krank. **Deshalb bleibe ich zu Hause.***
- *Es regnet, **deshalb nehme ich einen Schirm.***
- *Er hat viel gelernt. **Deshalb hat er die Prüfung bestanden.***

ÜBUNG 13:

Beispiel: Es regnet. Wir bleiben zu Hause. – Es regnet, deshalb bleiben wir zu Hause.

a) Ich habe viel gelernt. Ich bestehe die Prüfung.
b) Er hat kein Geld. Er kauft nichts.

c) Sie ist sehr müde. Sie geht früh ins Bett.
d) Wir haben Hunger. Wir kochen etwas.
e) Das Kind ist krank. Es geht nicht in die Schule.
f) Der Bus kommt nicht. Wir nehmen ein Taxi.
g) Ich habe keine Zeit. Ich rufe dich später an.
h) Er arbeitet viel. Er ist oft müde.
i) Sie versteht die Aufgabe nicht. Sie fragt den Lehrer.

weil	deshalb
Konjunktion	**Adverb**
Grund	**Folge**
Nebensatz	**Hauptsatz**
Verb am Ende	**Verb auf Position 2**

ÜBUNG 14: weil oder deshalb

a) Ich bleibe zu Hause, _____ ich krank bin.
b) Es regnet. _____ nehme ich einen Schirm.
c) Er lernt viel, _____ er die Prüfung bestehen will.
d) Sie hat keine Zeit. _____ kommt sie später.
e) Wir gehen früh, _____ wir morgen arbeiten müssen.
f) Das Kind ist müde. _____ schläft es schnell ein.
g) Ich rufe dich an, _____ ich eine Frage habe.
h) Er hatte Hunger. _____ hat er viel gegessen.
i) Sie lernt Deutsch, _____ sie in Deutschland arbeiten will.
j) Der Bus kommt nicht. _____ nehmen wir ein Taxi.

Regelmäßige und unregelmäßige Verben im Präteritum

Das **Präteritum** benutzt man im Deutschen vor allem:

- in **geschriebenen Texten** *(Geschichten, Berichte, Märchen)*
- sehr oft bei den Verben **sein**, **haben** und **Modalverben** *(konnte, musste, wollte ...)*

Regelmäßige Verben im Präteritum (Schwache Verben).

Endungen

ich - -te
du - -test
er/sie/es - -te

wir - -ten
ihr - -tet
sie/Sie - -ten

Person	Form
ich	machte
du	machtest
er/sie/es	machte
wir	machten
ihr	machtet
sie/Sie	machten

ÜBUNG 15:

Beispiel: Gestern **arbeitete** ich lange. (arbeiten)

a) Ich _____ meine Oma. (besuchen)
b) Die Kinder _____ im Garten. (spielen)
c) Sie _____ laut Musik. (hören)
d) Wir _____ Deutsch. (üben)
e) Ihr _____ im Park. (tanzen)
f) Ich _____ meine Hausaufgaben. (machen)
g) Die Schüler _____ viele Fragen. (fragen)

ÜBUNG 16:

Beispiel: Ich **startete** sehr früh. (starten)

a) Die Kinder _____ im See. (baden)
b) Sie _____ in einer kleinen Wohnung. (wohnen)
c) Ihr _____ sehr laut. (lachen)
d) Wir _____ das Zimmer. (putzen)
e) Ich _____ den Lehrer. (fragen)
f) Die Touristen _____ viele Fotos. (fotografieren)

Unregelmäßige Verben im Präteritum (starke Verben)

ändert sich oft der **Vokal** (fahren → fuhr)
starke Verben bilden das Präteritum ohne -te
die Endungen sind: **- , -st, - , -en, -t, -en**

Person	Form
ich	ging
du	gingst
er/sie/es	ging
wir	gingen
ihr	gingt
sie/Sie	gingen

ÜBUNG 17:

Beispiel: Gestern **stand** ich sehr früh auf. (aufstehen)

a) Wir _____ ins Kino. (gehen)
b) Er _____ einen alten Freund. (treffen)
c) Ich _____ ein interessantes Buch. (lesen)
d) Sie _____ nach Hause. (fahren)
e) Wir _____ viel Zeit. (haben)
f) Der Mann _____ sehr müde. (sein)
g) Ihr _____ zu Hause. (bleiben)
h) Ich _____ dir einen Brief. (schreiben)
i) Die Kinder _____ im Park. (laufen)

ÜBUNG 18:

Beispiel: Letzte Woche **sahen** wir unsere Lehrerin. (sehen)

a) Ich _____ meinen Schlüssel. (finden)
b) Er _____ einen Apfel. (essen)
c) Sie _____ einen Brief. (schreiben)
d) Wir _____ zu spät. (kommen)
e) Du _____ mir sehr gut. (helfen)
f) Ich _____ Wasser. (trinken)
g) Ihr _____ Deutsch. (sprechen)
h) Der Schüler _____ die Antwort. (wissen)
i) Sie _____ lange. (schlafen)

Temporale Nebensätze mit „wenn“ und „als“

Wort	Verwendung	Beispiel
wenn	für wiederholte Handlungen in der Gegenwart, Vergangenheit oder Zukunft sowie für Bedingungen	*Wenn es regnet, nehme ich einen Schirm.* (*Jedes Mal, wenn es regnet…*)
als	für **ein einmaliges Ereignis in der *Vergangenheit***	*Als ich ein Kind war, spielte ich viel draußen.* (*Nur einmal in der Vergangenheit*)

Hauptsatz + Nebensatz

- *Hauptsatz*: normaler Satzbau
- *Nebensatz*: Verb am **Ende**

ÜBUNG 19:

Beispiel: <u>Als</u> ich klein war, hatte ich einen Hund**. *(einmal)***

a) Ich esse immer Schokolade, _____ ich traurig bin.
b) _____ wir in den Urlaub fahren, buchen wir zuerst die Tickets.
c) Peter hat gelacht, _____ er den Witz gehört hat.
d) _____ es regnet, bleibe ich zu Hause.
e) Ich war nervös, _____ ich das erste Mal auf der Bühne stand.
f) _____ ich meine Hausaufgaben fertig habe, spiele ich Videospiele.
g) Wir haben viel Spaß gehabt, _____ wir zusammen Fahrrad gefahren sind.
h) _____ ich krank bin, gehe ich nicht zur Arbeit.
i) Anna war überrascht, _____ sie das Geschenk geöffnet hat.

ÜBUNG 20:

Beispiel: <u>Wenn</u> er spät nach Hause kommt, isst er kein Abendbrottteller**. *(immer)***

a) Ich habe viel gelernt, _____ ich auf die Prüfung vorbereitet war.
b) _____ wir Kinder waren, haben wir im Garten gespielt.
c) Ich freue mich, _____ wir uns das nächste Mal treffen.
d) _____ du Hilfe brauchst, kannst du mich anrufen.
e) Lisa war glücklich, _____ sie ihr Lieblingsbuch gefunden hat.
f) _____ ich Zeit habe, besuche ich meine Großeltern.
g) _____ er krank war, konnte er nicht zur Schule gehen.
h) Wir gehen spazieren, _____ die Sonne scheint.

Adjektivdeklination im Dativ

Die **Endung des Adjektivs** richtet sich nach:

dem ***Kasus*** (hier Dativ)

dem ***Genus*** (männlich, weiblich)

dem ***Artikel*** (bestimmt, unbestimmt oder kein Artikel)

mit Artikel

Bestimmter Artikel („dem / der / den“)

Artikel (dem/der/den) + Adjektiv mit -en + Nomen

Genus	Artikel + Adjektiv + Nomen	Beispiel
Maskulin	dem + **-en** + Nomen	Ich helfe **dem netten Mann**.
Feminin	der + **-en** + Nomen	Ich danke **der netten Frau**.
Neutrum	dem + **-en** + Nomen	Ich gebe etwas **dem kleinen Kind**.
Plural	den + **-en** + Nomen	Ich erzähle **den netten Freunden** eine Geschichte.

Unbestimmter Artikel („einem / einer / –“)

Unbestimmter Artikel + Adjektiv mit -en + Nomen

Genus	Artikel + Adjektiv + Nomen	Beispiel
Maskulin	einem + **-en** + Nomen	Ich helfe **einem netten Mann**.
Feminin	einer + **-en** + Nomen	Ich danke **einer netten Frau**.
Neutrum	einem + **-en** + Nomen	Ich gebe etwas **einem kleinen Kind**.

ohne Artikel

Genus	Adjektiv + Nomen	Beispiel
Maskulin	-em	Ich helfe **nettem Mann**.
Feminin	-er	Ich danke **netter Frau**.
Neutrum	-em	Ich gebe etwas **kleinem Kind**.
Plural	-en	Ich erzähle **netten Freunden** eine Geschichte.

Ohne Artikel: Dativ-Maskulin/Neutrum = **-em**, Feminin = **-er**, Plural = **-en**

ÜBUNG 21:

Beispiel: Die Kinder spielen mit **<u>lustigen</u> (lustig) Hunden**.

a) Ich helfe ___ (nett) Mann.
b) Sie dankt der ___ (freundlich) Lehrerin.
c) Wir geben Geschenke einem ___ (klein) Kind.
d) Ich erzähle ___ (alt) Freunden eine Geschichte.
e) Kannst du dem ___ (hilfsbereit) Kollegen helfen?
f) Ich schreibe eine E-Mail ___ (interessant) Freundin**.**
g) Wir gratulieren einem ___ (glücklich) Paar**.**
h) Sie hilft ___ (krank) Nachbarin im Haushalt.
i) Ich habe dem ___ (müde) Mann Tee gemacht.

ÜBUNG 22:

Beispiel: Ich zeige den Weg **<u>verlorenen</u> (verloren) Touristen**.

a) Ich schenke Blumen einer ___ (schön) Frau.
b) Wir vertrauen ___ (ehrlich) Freunden.
c) Der Lehrer erklärt alles dem ___ (geduldig) Schüler.
d) Sie erzählt eine Geschichte ___ (spannend) Kindern.
e) Ich helfe ___ (alt) Nachbarn beim Einkaufen.
f) Er gratuliert dem ___ (glücklich) Gewinner.
g) Wir geben Informationen einem ___ (neu) Kollegen.
h) Ich danke ___ (freundlich) Menschen für ihre Hilfe.
i) Sie bringt Geschenke dem ___ (klein) Baby.

Temporale Nebensätze mit *bevor, während, nachdem.*

bevor

Die Handlung im Hauptsatz passiert früher als die Handlung im bevor-Satz.

Bedeutung: zuerst Hauptsatz, dann bevor-Satz

Beispiel:

- ***Bevor*** ich ins Bett gehe, **lese** ich ein Buch.
  → Erst lesen, **dann** ins Bett gehen.

Zeitform: oft **Präsens** (bei Zukunftsbedeutung) oder **Präteritum**

während

zwei Handlungen gleichzeitig passieren

Bedeutung: *zur gleichen Zeit*

Beispiel:

- ***Während*** sie kocht, **hört** sie Musik.
  → Kochen und Musik hören passieren **gleichzeitig**.

Beide Sätze meist in der **gleichen Zeitform**

nachdem

eine Handlung abgeschlossen ist, bevor die andere beginnt

Bedeutung: Die Handlung im nachdem-Satz passiert zuerst.

Beispiel:

- ***Nachdem*** er gegessen **hat**, **geht** er spazieren.
  → Erst essen (fertig!), **dann** spazieren gehen.

ACHTUNG:

- **Nachdem → Vorzeitigkeit**
- Nebensatz oft im **Perfekt oder Plusquamperfekt**

Konjunktion	Zeitverhältnis	Beispiel
bevor	Handlung kommt später	Bevor ich lerne, esse ich.
während	gleichzeitig	Während er lernt, hört er Musik.
nachdem	Handlung ist vorher abgeschlossen	Nachdem sie angekommen ist, ruft sie an.

ÜBUNG 23:

Beispiel: <u>Bevor</u> ich frühstücke, putze ich meine Zähne.

a) _____ er telefoniert, macht er sich Notizen.
b) _____ wir den Film gesehen haben, gehen wir nach Hause.
c) _____ sie lernt, hört sie leise Musik.
d) _____ du das Haus verlässt, schalte bitte das Licht aus.

e) _____ ich meine Hausaufgaben gemacht habe, treffe ich meine Freunde.
f) _____ das Kind schläft, ist es ganz ruhig.
g) _____ wir essen, sprechen wir über den Tag.
h) _____ er die Prüfung bestanden hat, feiert er mit seinen Freunden.
i) _____ ich koche, höre ich einen Podcast.

ÜBUNG 24:

Beispiel: (ich / gehen / schlafen / **bevor** / ich / fernsehen)

Bevor ich schlafen gehe, sehe ich fern.

a) (während / sie / lernen / sie / Kaffee trinken)
b) (nachdem / wir / ankommen / wir / anrufen)
c) (er / Musik hören / während / er / arbeiten)
d) (bevor / du / essen / du / Hände waschen)
e) (nachdem / sie / aufstehen / sie / duschen)
f) (ich / lesen / während / ich / warten)
g) (bevor / wir / starten / wir / planen)
h) (nachdem / er / fertig sein / er / gehen)
i) (sie / telefonieren / während / sie / laufen)

Adjektive mit un- und -los.

mit **un-**

un- ist ein **Präfix** (Vorsilbe)

Bedeutung

- meist **Verneinung**
- oft das **Gegenteil** eines Adjektivs

Beispiele

- glücklich → **unglücklich**
- höflich → **unhöflich**
- pünktlich → **unpünktlich**
- bekannt → **unbekannt**
- möglich → **unmöglich**

*Nicht jedes Adjektiv kann mit **un-** gebildet werden, aber sehr viele.*

mit **-los**

-los ist ein **Suffix** (Nachsilbe)

Bedeutung

- **ohne etwas**
- es fehlt etwas

Beispiele

- Hoffnung → **hoffnungslos** (ohne Hoffnung)
- Hilfe → **hilflos**
- Plan → **planlos**
- Ende → **endlos**
- Sinn → **sinnlos**

-los *bedeutet fast immer: „nicht vorhanden / ohne“.*

un-	-los
Gegenteil	ohne etwas
Präfix (vorn)	Suffix (hinten)
unfreundlich	hoffnungslos
unmöglich	hilflos

ÜBUNG 25: un- oder -los

Beispiel: Er ist sehr **un**höflich zu den Gästen.

a) Das Kind war ganz _____ruhig vor der Prüfung.
b) Diese Aufgabe ist _____möglich.
c) Sie fühlt sich hilf_____ nach dem Unfall.
d) Das ist eine _____nötige Diskussion.
e) Er schaut plan_____ durch die Stadt.
f) Die Situation war völlig _____klar.
g) Sie wartete _____geduldig auf den Bus.
h) Das Problem scheint _____lösbar.
i) Der Mann ist _____schuldig an dem Unfall.

Nomen, die man wie Adjektive dekliniert.

substantivierte Adjektive/Partizipien.

Diese Wörter sind **Nomen**, aber:

- sie werden **großgeschrieben**
- sie bekommen **Artikel**
- **die Endungen sind wie bei Adjektiven**

Substantivierte Adjektive

Adjektive, die als Nomen benutzt werden.

Beispiele

- der **Alte**
- die **Kranke**
- das **Gute**
- ein **Bekannter**
- viele **Reiche**

Sie bezeichnen ***Personen oder Dinge***.

Kasus	Maskulin
Nominativ	der **Alte**
Akkusativ	den **Alten**
Dativ	dem **Alten**
Genitiv	des **Alten**

Substantivierte Partizipien

Auch **Partizip I & II** können wie Adjektive dekliniert werden.

Beispiele

- der **Studierende**
- die **Reisenden**
- ein **Verletzter**
- die **Angestellten**
- Die **Verletzten** wurden ins Krankenhaus gebracht.
- Ein **Studierender** meldet sich zu Wort.

Mit Artikel, ohne Nomen

Das eigentliche Nomen **fehlt**, wird aber **mitgedacht**.

- der Alte (→ Mann)
- die Kranke (→ Frau)
- die Reichen (→ Menschen)
- etwas Gutes

ACHTUNG: Großschreibung ist Pflicht

~~*der alte*~~

der Alte

ÜBUNG 26:

Beispiel: Der **Alte** (alt) hilft der Frau.

a) Ich sehe einen _____ (krank).
b) Die _____ (reich) wohnen in dieser Straße.
c) Wir helfen dem _____ (verletzt).
d) Eine _____ (unbekannt) ruft an.
e) Die Polizei sucht den _____ (verdächtig).
f) Viele _____ (arbeitslos) finden keine Stelle.
g) Er spricht mit einer _____ (bekannt).
h) Die _____ (jung) lernen sehr schnell.
i) Ich habe etwas _____ (gut) erlebt.

Temporale Nebensätze mit seit (dem)

ab wann etwas beginnt und **dass es bis jetzt noch andauert**.

- **seit / seitdem = ab einem Zeitpunkt in der Vergangenheit bis jetzt**
- Die Handlung im Hauptsatz ist **noch nicht abgeschlossen**

Typische Frage: ***Seit wann?***

Zeitformen (ACHTUNG!)

Nebensatz mit **seit / seitdem**

Präsens, wenn die Handlung oder der Zustand noch andauert;
Perfekt, wenn ein vergangenes Ereignis den Beginn markiert.

Hauptsatz

meist **Präsens** (manchmal Perfekt nach Kontext)

VERB 2

Ich wohne in Berlin, **seit ich 2018 hierher gezogen bin**.

1 VERB 2

Seit ich 2018 hierher gezogen bin, wohne ich in Berlin.

Seit wann wohne ich in Berlin? → seit 2018

Wohne ich **jetzt noch** dort? → **ja**

~~*Seit ich **war** in Deutschland, lerne ich Deutsch.*~~

✅ **Seit ich in Deutschland bin, lerne ich Deutsch.**

~~*Seitdem habe ich ihn getroffen, arbeite ich hier.*~~

✅ **Seitdem ich ihn getroffen habe, arbeite ich hier.**

Unterschied: *seit vs. seitdem*

seit

- häufiger
- neutral
- oft mit Zeitangaben

Ich kenne ihn, **seit wir Nachbarn sind**.

seitdem

- betont stärker den Zeitpunkt
- klingt etwas formeller

Seitdem sie den Job gewechselt hat, ist sie glücklicher.

ÜBUNG 27:

Beispiel: Ich wohne hier, **seit** ich studiere.

a) ___ sie ein Kind hat, arbeitet sie weniger.
b) Wir sind befreundet, ___ wir uns in der Schule kennengelernt haben.
c) Er fühlt sich besser, ___ er mehr Sport macht.
d) ___ ich diesen Film gesehen habe, denke ich oft darüber nach.
e) Sie lernt Spanisch, ___ sie in Madrid lebt.

f) ___ sie umgezogen ist, fährt sie länger zur Arbeit.
g) Ich kenne meine Nachbarin, ___ wir im selben Haus wohnen.
h) Er ist viel ruhiger, ___ er meditiert.
i) ___ wir zusammenarbeiten, verstehe ich das Projekt besser.

ÜBUNG 28:

Beispiel: Ich arbeite hier. Ich habe mein Studium beendet.

Ich arbeite hier, **seit ich mein Studium beendet habe.**

a) Sie ist müde. Sie hat ein Baby.
b) Wir sprechen Deutsch. Wir leben in Österreich.
c) Er ist glücklich. Er hat die Prüfung bestanden.
d) Ich trinke keinen Kaffee mehr. Ich hatte Magenprobleme.
e) Sie fährt mit dem Fahrrad. Sie wohnt näher an der Arbeit.
f) Er liest mehr Bücher. Er hat weniger Stress.
g) Wir treffen uns öfter. Wir wohnen in derselben Stadt.
h) Ich verstehe den Text besser. Ich lerne regelmäßig.
i) Sie fühlt sich wohler. Sie arbeitet im Homeoffice.

Fragesätze als Nebensätze

Fragesätze können **nicht nur selbstständig** stehen *(„Direkte Fragen“),* sondern auch **in einen Hauptsatz eingebaut** sein. Dann nennt man sie ***indirekte Fragesätze*** und sie sind ***Nebensätze***.

Direkte Frage (Hauptsatz)

- steht allein
- **Verb auf Position 1 (Ja/Nein-Frage) oder Position 2 (W-Frage)**
- endet mi endet mit einem Fragezeichen

Wo wohnst du?

Indirekte Frage (Nebensatz)

- Teil eines anderen Satzes
- Verb steht **am Ende**
- **Fragezeichen nur, wenn der ganze Satz eine Frage ist**

Ich frage mich, ***wo du wohnst***.

mit Fragewörtern (W-Fragen)

direkt	indirekt
Was machst du?	*Er fragt,* ***was du machst****.*
Wann beginnt der Film?	*Sie weiß,* ***wann der Film beginnt****.*
Warum lachst du?	*Ich verstehe nicht,* ***warum du lachst****.*

Oft stehen im Hauptsatz Verben wie:

- **fragen**
- **wissen**
- **nicht wissen**
- **sich fragen**
- **erklären**
- **verstehen**

Ja/Nein-Fragen werden in indirekten Fragen mit „ob“ eingeleitet.

Der Lehrer erklärt, ***wie die Aufgabe funktioniert****.*

ÜBUNG 29: *Forme die* ***direkten Fragesätze*** *in* ***indirekte Fragesätze (Nebensätze)*** um.

Beispiel: Wo wohnt er? Ich weiß nicht, **wo er wohnt**.

a) Kommt sie heute?
b) Warum lachst du?
c) Wann beginnt der Unterricht?
d) Was hat er gesagt?
e) Haben wir morgen Zeit?
f) Wie alt bist du?
g) Wer hat das gemacht?
h) Woher kommt ihr?
i) Ist der Film gut?

ÜBUNG 30: *Bilde einen* ***ganzen Satz*** *mit einem* ***Fragesatz als Nebensatz****.*

Beispiel: (wo) – Ich weiß nicht, _____. (wo) – Ich weiß nicht, **wo mein Schlüssel liegt**.

a) (ob) – Sie fragt sich, _____.
b) (warum) – Er versteht nicht, _____.
c) (wann) – Wir möchten wissen, _____.
d) (wer) – Niemand weiß, _____.
e) (wie) – Der Lehrer erklärt, _____.
f) (was) – Kannst du mir sagen, _____.
g) (ob) – Ich bin mir nicht sicher, _____.
h) (woher) – Sie fragt, _____.
i) (welche) – Er möchte wissen, _____.

Passiv



Zeit	Bildung	Beispiel
Präsens	werden + Partizip II	Das Haus **wird gebaut**.
Präteritum	wurde(n) + Partizip II	Das Haus **wurde gebaut**.
Perfekt	sein + Partizip II + worden	Das Haus **ist gebaut worden**.
Plusquamperfekt	war(en) + Partizip II + worden	Das Haus **war gebaut worden**.
Futur I	werden + Partizip II + werden	Das Haus **wird gebaut werden**.

ÜBUNG 31: *Aktiv → Passiv*

Beispiel: Die Kinder spielen Fußball. (Präsens) Fußball wird gespielt.

a) Der Lehrer erklärt die Grammatik. (Präsens)
b) Wir haben das Zimmer aufgeräumt. (Perfekt)
c) Die Firma baut ein neues Haus. (Präsens)
d) Die Polizei kontrollierte die Autos. (Präteritum)
e) Maria schreibt einen Brief. (Präsens)
f) Der Mechaniker reparierte das Auto. (Präteritum)
g) Ich habe das Fenster geöffnet. (Perfekt)
h) Die Firma wird ein Produkt vorstellen. (Futur)
i) Der Hund beißt den Postboten. (Präsens)

Modalverb wird konjugiert - **Partizip II + werden** steht **am Ende**

Modalverb	Beispiel
müssen	Das Haus **muss gebaut werden**.
können	Das Haus **kann gebaut werden**.
sollen	Das Haus **soll gebaut werden**.
wollen*	Das Haus **will gebaut werden**.
dürfen	Das Haus **darf gebaut werden**.
mögen*	Das Haus **mag gebaut werden**.

* Bei wollen/mögen kann sich bei Aktiv Passiv die Bedeutung ändern; für einfache Umformungen besser vermeiden.

Modalverb	Beispiel
mussten	Das Haus **musste gebaut werden**.
konnten	Das Haus **konnte gebaut werden**.
sollten	Das Haus **sollte gebaut werden**.

ÜBUNG 32:

Beispiel: Jemand muss das Fenster putzen. → **<u>Das Fenster muss geputzt werden.</u>**

a) Die Schüler können die Aufgabe lösen. → Die Aufgabe ...
b) Der Lehrer soll die Regeln erklären. → Die Regeln ...
c) Man darf hier nicht parken. → Hier ...
d) Die Firma darf das Produkt testen. as Produkt ...
e) Ich muss den Brief schreiben. → Der Brief ...
f) Wir sollen die Dokumente prüfen. → Die Dokumente ...
g) Die Kinder können das Bild malen. → Das Bild ...
h) Man darf das Museum besichtigen. → Das Museum ...
i) Du musst das Auto reparieren. → Das Auto ...

ÜBUNG 33: *Setze ins Passiv*

a) Der Lehrer erklärt die Regeln. (Präsens)
b) Die Kinder haben das Zimmer aufgeräumt. (Perfekt)
c) Die Firma wird ein neues Produkt herstellen. (Futur I)
d) Jemand musste das Fenster putzen. (Modalverb)
e) Wir reparierten die Straße. (Präteritum)
f) Ich kann den Brief schreiben. (Modalverb)
g) Die Schüler lesen das Buch. (Präsens)
h) Der Mechaniker hat das Auto repariert. (Perfekt)
i) Die Firma darf das Produkt testen. dalverb)
j) Man wird die Ausstellung besuchen. (Futur I)
k) Der Hund beißt den Postboten. (Präsens)
l) Ich soll die Aufgaben erledigen. (Modalverb)

m) Die Polizei kontrollierte die Autos. (Präteritum)
n) Wir haben das Fenster geöffnet. (Perfekt)
o) Der Arzt wird den Patienten untersuchen. (Futur I)

Konjunktiv II



*Den **Konjunktiv II** benutzen wir, um über Dinge zu sprechen, die **nicht real** sind oder **nur vorgestellt** werden.*

Wünsche

Wir sprechen über etwas, das **jetzt nicht stimmt**.

- Ich wäre gern reich. (= in ich nicht reich)
- Ich **hätte** mehr Zeit. (Jetzt habe ich wenig Zeit)
- Ich **wünschte**, ich **könnte** reisen.

Irreale Situationen

Etwas ist **nicht wahr**, aber wir stellen es uns vor.

- Wenn ich mehr Geld **hätte**, **würde** ich ein Auto kaufen.
- Wenn ich du wäre **[illegible]de** ich das anders machen.

Oft mit ***wenn*** + Konjunktiv II.

Höfliche Bitten

Der Konjunktiv II klingt **freundlicher und höflicher**.

- **Könnten** Sie mir helfen?

- **Hätten** Sie einen Moment Zeit?
- **Würden** Sie das bitte erklären?

Diese Verben benutzt man sehr oft:

- sein → **wäre**
- haben → **hätte**
- können → **könnte**
- müssen → **müsste**
- wollen → **wollte**

mit „würde“

Bei vielen Verben benutzt man:
würde + Infinitiv

- Ich **würde** gern nach Berlin fahren.
- Er **würde** mehr lernen.

ÜBUNG 34:

Beispiel: Wenn ich mehr Zeit **hätte**, würde ich mehr Sport machen. (haben)

a) Ich _____ gern am Meer wohnen. (würde / wohnen)
b) Wenn sie schneller _____, käme sie pünktlich. (laufen)
c) Wir _____ dir helfen, wenn wir mehr Geld _____. (können / haben)
d) Wenn er Auto fahren _____, wäre alles einfacher. (können)
e) Ich _____ gern besser Deutsch sprechen.
f) Wenn ihr früher _____, würdet ihr den Zug erreichen. (kommen)
g) Er _____ mehr lernen, wenn er Zeit _____.
h) Wenn ich du _____, würde ich das machen. (sein)
i) _____ Sie mir bitte die Tür öffnen? (können)

ÜBUNG 35:

Beispiel: *ich / mehr Geld haben*
→ Wenn ich mehr Geld hätte, würde ich ein neues Auto kaufen.

a) wenn / ich / Zeit haben / dich besuchen
→ _____
b) sie / gern reisen
→ _____
c) wenn / er / schneller fahren / pünktlich sein
→ _____
d) wir / dir helfen
→ _____
e) wenn / wir / reich sein / ein Haus kaufen
→ _____

f) du / besser Deutsch sprechen
→ _____

g) wenn / sie / mehr lernen / bessere Noten bekommen
→ _____

h) ich / höflich / nach dem Weg fragen
→ _____

i) wenn / ihr / Zeit haben / mitkommen
→ _____